

Scheeßel 2010

Menschen 2010

- Mari Kiviniemi, Austauschschülerin in Scheeßel 1985/86, wird finnische Ministerpräsidentin.
- Sonja Linde ist seit dem 1.10. neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde.
- Heiner van der Werp ist neuer Leiter der Polizeistation Scheeßel.
- Der Scheeßeler Andreas Kahrs organisiert „100 Jahre FC St. Pauli“.
- Gerhard Lorch (Rotary Club Rotenburg) ist bis 30.06. Governor des 1850. Distrikts von Rotary International.
- Christian Röhrs organisiert den ersten polnischen Sportphysiotherapeuten-Kongress in Warschau.
- Lisa und Walter Rathje (Westerholz) feierten ihre Diamantene Hochzeit.
- Von fünf prominenten Mitbürgern muss Abschied genommen werden:
 - Inge Bellmann, 46 Jahre Schulsekretärin der Eichenschule
 - Walter Mahnken, langjähriges Orts- und Gemeinderatsmitglied in Bartelsdorf
 - Friedrich Brockmann, langjähriges Ratsmitglied in Scheeßel
 - Friedrich Dittmer, langjähriges Gemeinderatsmitglied in Westervesede
 - Gerhard Pohl, langjähriger Vorsitzender der schlesischen Trachtengruppe „Bober-taler Trachtaleute“

Gemeindeverwaltung und Politik

- Willi Heins (Westervesede) ist seit 1972 Ratsmitglied.
- Scheeßel feierte am letzten Samstag im August erneut einen gelungenen Scheeßel-Tag. Das Team um Petra Lange verdiente sich großes Lob. Leider wird sich Petra Lange aus der Organisation der Veranstaltung zurückziehen. Die Gemeinde kostete der Tag nur 1.400 €, weil der Großteil der Kosten durch Sponsoren aufgebracht wurde.
- Die Einwohnerzahl Scheeßels ging nach einer kontinuierlichen Zunahme in den vergangenen zehn Jahren 2009 erstmalig leicht zurück (2008: 12.962; 2009: 12.834).
- Auf diesem Hintergrund nahm die politische Diskussion um Kinderkrippen, Kindergärten und das Jugendzentrum breiten Raum ein. Heftig diskutiert wurde besonders die beabsichtigte Schließung des Kindergartens in Westerholz. Insgesamt kann sich das Scheeßeler Betreuungsangebot im Kleinkindalter durchaus sehen lassen. Die Kindergärten in Ostervesede und Wohlsdorf entwickelten als Naturkindergarten bzw. als Kindergarten mit musikalischer Früherziehung eigene Profile. Eine weitere Krippengruppe wird eingerichtet.- Das Angebot der Gemeinde wird durch einen Waldorfkindergarten und den Swimmy-Treff der Kirchengemeinde ergänzt und bereichert.
- In der Gemeinde gilt seit 2010 nicht mehr die kameralistische sondern die kaufmännische oder doppische Haushaltsführung. Das ursprüngliche Haushaltsloch von 1,6 Mio.€ wurde durch Kürzungen in verschiedenen Bereichen und durch die Anhebung der Grundsteuern A und B auf 900 T€ verringert. Hinsichtlich der Pro-Kopf-Verschuldung steht Scheeßel nach wie vor recht günstig dar.
- Die Strom- und Gasversorgung Scheeßels wird bis 2030 durch die EWE-Oldenburg erfolgen.
- Das Freibad, das 2010 den Namen Beeke-Bad erhielt, wird über die Biogas-Anlage in

Jeersdorf versorgt (Einsparungen von 17 T€). Energie aus dieser Anlage soll evtl. auch für ein neues Wohngebiet im hinteren Teil des Sportplatzes der Beeke-Schule genutzt werden.

- Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates soll die Kostensituation der vier Dorfgemeinschaftshäuser durchleuchten.
- Die Planungen für das Ortszentrum schreiten voran. Schwerpunkt der Ortsmitte wird dabei eher der Untervogtsplatz und nicht das Marktquartier werden. Sinnvoll erscheint jedoch, die endgültige Ausgestaltung im Zusammenhang mit der vorgesehenen Umgehungsstraße vorzunehmen.
- Eine geringfügige Verschlechterung müssen Bahnreisende seit Dezember auf dem Weg nach Hamburg in Kauf nehmen. Der Zug hält auf jedem Bahnhof und braucht dadurch etwa fünf Minuten länger. Nach wie vor fahren jedoch jede Stunde Züge sowohl nach Hamburg wie nach Bremen.
- Die Gemeinde ist eine offizielle Partnerschaft mit dem Logistikbataillon 3 in Rotenburg eingegangen. Anfang Dezember wurden im Meyerhof 27 Soldaten dieses Bataillons nach Afghanistan verabschiedet. Bürgermeisterin Dittmer-Scheele sprach bei der letzten Gelöbnisfeier in Rotenburg.
- Für Bürgermeisterin Dittmer-Scheele war im Herbst dieses Jahres Halbzeit ihrer Wahlperiode. Sie nutzte dies zu einer insgesamt positiven Halbzeitbilanz.
- Reinhard Frick, Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat, lobte die parteiübergreifende Zusammenarbeit im Rat.
- Das Gemeindearchiv zog vom Kreuzbergring in die ehemalige Hausmeisterwohnung der Grundschule um.
- Einige Veränderungen gab es im Rat und in den örtlichen Parteien:
- Simone Stoffers und Alfred Rathjen (beide CDU) schieden aus dem Rat aus. Für sie rückten Anja Schouten und Jannes Stellmann nach.
- Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Marianne Brüning, schied aus, wurde im Rat durch Klaus Lusch und im Fraktionsvorsitz durch Gabriele Villwock ersetzt.
- Der CDU-Gemeindeverband wird künftig von Manfred Lieder geführt.
- Die UFS und die SPD versuchen ihre Arbeit durch öffentliche Fraktionssitzungen bzw. „Fraktion im Dialog“ transparenter zu machen.

Kirchengemeinde

- Einschneidende personelle Veränderungen gab es in der Kirchengemeinde: Mit Johannes Drömann und Ulrich Wilke verließen im Herbst zwei von drei Pastoren die Gemeinde. Eine Stelle wurde Anfang Dezember zunächst für ein Jahr mit Pastorin Gunda Handrich neu besetzt. Die andere Stelle ist ausgeschrieben, wird aber nur zu Dreiviertel im Zuge der Sparmaßnahmen der Kirche wiederbesetzt.
- Viel Gutes ist aus der Arbeit mit Kindern zu berichten: An den von Diakonin Sabine Gerken organisierten Kinderkirchentagen nahmen ca. 700 Kinder teil. Der Swimmy-Treff konnte auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.
- Kirchenmusiker Andreas Winterhalter hat mit seinem Kinderchor, der Kantorei und dem Posaunenchor wichtige Akzente im kulturellen Leben Scheeßels gesetzt: Eine CD des Kinderchors als zukünftiges Taufgeschenk, die szenische Aufführung des „Elias“ zusammen mit der Kantorei in Rotenburg und das Kindermusical „Gerempel im Tempel“.
- Zunehmend wird die Kirche von Vereinen und auswärtigen Veranstaltern als Raum genutzt: Neben Frauen- und Männerchor und der Eichenschule mit ihrem Weihnachtskonzert waren ein weiteres Mal die Niedersächsischen Musiktage und erstmalig Heino zu Gast.

- Eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt die St.-Lucas-Stiftung, für die 2010 der Freiwillige Gemeindebeitrag bestimmt war. In den sieben Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung inzwischen ein Kapitalvermögen von mehr als 300 T€ zusammengebracht.

Wirtschaft

- **Firmenjubiläen**
Zahlreiche Scheeßeler Firmen und Betriebe feierten Jubiläen
100 Jahre Fleischerei Hollmann; der Betrieb wurde im „Metzger-Guide“ unter die 400 besten Fleischereien Deutschlands aufgenommen
100 Jahre Viehverwertungsgenossenschaft Scheeßel
75 Jahre Maler Meincke
60 Jahre Baden
15 Jahre Optik-Wiese
10 Jahre Lütjen Mode am Carrée
- **Neue Firmen, Wiedereröffnungen, Erweiterungen**
Immobiliencenter Hetzweiger Straße
Ladengeschäft Elektro Berger Große Straße (ehemals Reincke)
Bella Italia, Pizzeria, Bahnhofstraße
Kosmetikstudio „einfach schön“ Große Straße
Werbeagentur Malemädchen
Scheeßel Lounge im „Sportiv“
Einweihung des Essent **Windparks** in Bartelsdorf mit 16 Windrädern, die Strom für 16500 Haushalte gewinnen; Essent richtet unter dem Dach der Bürgerstiftung der Sparkasse eine eigene **Stiftung** ein, aus deren Zinserträgen Projekte in Bartelsdorf gefördert werden sollen.
In der Gemarkung Sothel wird die Errichtung von zwei **Windrädern** genehmigt.
Die Gemeinde ist sehr bemüht, die **Breitbandversorgung** für Scheeßel zu verbessern.
Die Telekom schließt Scheeßel im Juli an das UMTS-Netz an.
Die Steinfelder Wohngruppen, in Scheeßel bereits mit drei Gruppen ansässig, übernehmen das Geschäft Nötel (Mühlenstraße 2) und richten dort ein Veranstaltungszentrum ein.
- Die Insolvenzverwalter können im Oktober melden, dass **Tamco Fahrzeugbau** gerettet sei. Alle Mitarbeiter werden von einem neuen Eigentümer übernommen.
- **Mesonic** – Business Software für kleine und mittelständische Unternehmen - ist auf der CEBIT vertreten.
- **Landwirtschaft**
Der Landwirtschaftliche Verein Scheeßel und Umgebung veranstaltet allein im Januar neun Vortragsabende mit Fachreferaten. Ähnlich aktiv sind die Landfrauen.
Neuer Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Vereins wird Hilmer Vajen (Sothel), der die Nachfolge von Heiner Meyer (Stemmen) antritt.
- **Sparkasse**
Mit ihrem Motto „Nahe am Kunden“ und ihrer Fokussierung auf die heimische Wirtschaft hat die Sparkasse die Wirtschaftskrise gut überstanden.
156 T€ sind 2009 aus ihren Erträgen in Projekte ihres Geschäftsbereichs geflossen.
Seit 1.6. ist Olaf Achtabowski als Nachfolger von Hinrich Otten zweites Vorstandsmitglied neben Jürgen Lange.
Die Sparkasse hat wieder einige hochkarätige Veranstaltungen organisiert: Messe für Finanzdienstleistungen im Januar mit gelungenem Familientag; Mittelstandsforum zusammen mit dem **Autohaus Holst** im April; Ausstellungen in der Schaltherhalle;

Niedersächsische Musiktage mit Los Romanos in der Kirche; Lesung mit Jan Weiler in der Grundschule in Zusammenarbeit mit Nordwest-Radio.

Schulen

- **Scheeßeler Schulen vernetzen sich**

Zwei Mal trafen sich im vergangenen Jahr alle Leiterinnen und Leiter der Scheeßeler Bildungseinrichtungen von der Krippe bis zum Gymnasium auf Initiative des Gemeindegeldernrates, um Ideen für eine verbesserte Zusammenarbeit zu entwickeln.

Zum dritten Mal veranstalteten die Schulfördervereine der Scheeßeler Schulen ein Benefizkonzert zu Gunsten ihrer eigenen Arbeit.

- **Eichenschule**

Mit fast 1100 Schülerinnen und Schülern platzt die Schule aus den Nähten. Um Abhilfe zu schaffen, entsteht ein Neubau mit drei Kunst-, einem Werk-, zwei Musik- und zwei Klassenräumen, der im Mai gerichtet wurde und im Februar 2011 bezogen werden soll. Weitere Luft wird der Schule die Verkürzung der Gymnasialzeit auf acht Jahre bringen. 2011 steht der letzte Jahrgang an, der nach 13 Jahren Abitur macht. 94 Abiturienten verließen die Schule, Daria und Clara Krzikalla mit einem Notenschnitt von 0,8 bzw. 0,9. 2011 werden zwei Jahrgänge mit ca. 200 Abiturienten entlassen.

Ab 2011 bietet die Eichenschule neben Französisch und Latein **Spanisch** als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 an.

Die Oberstufen-**Kunst**-Kurse stellten Arbeiten im Rotenburger Kunstturm aus.

Dass **Theater** zu spielen einen wichtigen Beitrag zur Bildung des Menschen leistet, ist für die Schule nicht neu. Die Eichenschule richtete im März das Regionale Schultheatertreffen aus. Zwei Produktionen, die „Zwei Seiten des Bogens“ des Wahlpflichtkurses der 9. Klasse und der „Sommernachtstraum“ der Oberstufe, wurden für das Niedersächsische Schultheatertreffen in Oldenburg, der „Sommernachtstraum“ zusätzlich sogar für das Schultheatertreffen der Länder in Nürnberg ausgesucht.

Auch die **Basketball**mannschaften waren wieder sehr erfolgreich: zwei Mädchen- und die Mixed-Mannschaft wurden Landessieger, die U-17-Mädchen Vierte beim Bundesfinale.

Mit der Aaby Realskole auf Fünen hat die Eichenschule eine neue Partnerschule.

Neu im Aufsichtsrat der Schulgenossenschaft ist Rechtsanwältin Martina Patschull-Vellguth.

- **Beekeschule**

Die bisherige kommissarische Leiterin Elke Oppermann ist **neue Rektorin**.

Im Mai war das **Musical** „Aquantis“ ein großer Erfolg; Unterstützung fanden die Beeke-Schüler durch eine Band der Eichenschule. Auch in einem Gewaltpräventionsprojekt des **Kunstbereichs** arbeiteten Beeke- und Eichenschule zusammen.

Eine **Vokabelolympiade** des Fachbereichs Englisch erbrachte 1527 € für den Freibettfond und den Klinikclown des Diakoniekrankenhauses Rotenburg.

Ein vielversprechendes neues Projekt ist eine **Box-AG**, die Lehrer Thomas ins Leben gerufen hat und die bei Mädchen und Jungen auf großen Zuspruch trifft.

Im Februar wurde ein neuer **Biologieraum** bezogen.

Die **Schülerfirma** „eco-ferien.de“ wurde von der IHK ausgezeichnet.

Mehrere Theateraufführungen von Gastgruppen bereicherten das Schulleben.

- **Grundschulen**

In Scheeßel wurden drei Whiteboards, in Hetzwege ein Whiteboard und 12 Laptops in Betrieb genommen.

Vorbildlich ist die **Ferienbetreuung**, die durch den Schulförderverein organisiert und von den Eltern gut angenommen wird.

Zur Ergänzung der Ganztagsbetreuung entstand in diesem Jahr für 290 T€ eine **Mensa**, die im nächsten Jahr ihren Betrieb aufnehmen soll und Platz für 104 Kinder bieten wird.

Unterstützt von der St.-Lucas-Stiftung der Kirche wurde ein „**Raum der Stille**“ eingerichtet und im Dezember eingeweiht.

Die Grundschule Scheeßel beteiligt sich an zahlreichen Wettbewerben: Mathe-Olympiade; Känguru (Mathewettbewerb); Waldjugendspiele; Theatertreffen. Das **Musical** „Toms Traum“ wurde für das Niedersächsische Schultheatertreffen in Oldenburg ausgewählt.

Zur **Fortbildung** besuchte eine Delegation der Scheeßeler Grundschule die Wartburg-Grundschule in Münster.

Das Jahr 2011 wird ganz im Zeichen des 100jährigen Bestehens der Schule am heutigen Ort stehen.

Musik – Kunst – Literatur

- **Musik**

Das Musikleben Scheeßels wurde auch 2010 bestimmt von Kirchenmusiker Andreas Winterhalter mit drei Konzerten der Kantorei, ungezählten Orgelkonzerten und zwei Benefizkonzerten zu Gunsten der St.-Lucas-Stiftung. Daneben sind es Frauen- und Männerchor, die in erfreulicher Weise mit Winterhalter zusammenarbeiten. Der inzwischen 85 Jahre alte Heinrich Meyer hat wiederum ein Konzert im Meyerhof gegeben und plant bereits für 2011. Über die Grund- und die Beeke-Schule setzt auch der freie Musiklehrer Fredy Schmidt mit seinen Streichern deutliche musikalische Akzente.

Gescheitert ist dagegen im vergangenen Jahr das Projekt, Verdis Nabucco im Amtsvogteipark aufzuführen. Die Eintrittspreise lagen wohl zu hoch. Auch der relativ schwache Besuch des Konzertes von Heino „Die Himmel rühmen“ dürfte darauf zurückzuführen sein. Dagegen sind die Konzerte anlässlich der Niedersächsischen Musiktage oder des „Trio Limousin“ immer gut besucht.

Im Bereich zwischen Musik und Tanz bewegt sich der sehr aktive Verein „Step by Step“.

- **Kunst**

Die Galerie im Rathaus wie auch der Heimatverein im Kunstgewerbehaus veranstalteten wieder je vier Ausstellungen mit Künstlern aus der Region.

- **Literatur**

Lesungen wurden veranstaltet in den Schulen, vom Büchereiförderverein, von der Sparkasse und vom Palliativ- und Hospizverein mit **Margot Käßmann** im Autohaus Holst. Etwa 600 Besucher waren begeistert von Käßmann, die aus ihrem Bestseller „In der Mitte des Lebens“ las.

Einige Scheeßeler betätigten sich wieder schriftstellerisch. Friedhelm Rathjen fand hohe Aufmerksamkeit für sein Buch über das Ende der Beatles. Marcus Meyer (Westervesede) schrieb ein in Bremen viel beachtetes Buch über die Freimaurei der Stadt. Hermann Vajens plattdeutsche Geschichte „De lüttje und de grote Jan“ wurde in einen von Ohnsorg-Theater und NDR herausgegebenen Sammelband aufgenommen. Jürgen Hoops brachte einen zweiten Roman zur Hexenverfolgung in unserem Kirchspiel heraus. Dieses Mal steht Tibke von Bartelsdorf im Mittelpunkt.

- **Mobiles Kino**

Um die kleinen und die großen Filmfreunde haben sich die Organisatoren des Mobilien Kinos mit zahlreichen Aufführungen verdient gemacht.

Sport

- **Basketball**

Aushängeschild des Scheeßeler Sports sind nach wie vor die Basketballerinnen, die in einer Basketballgemeinschaft mit dem TuS Rotenburg spielen: BG 89 Hurricanes. Die Damen scheiterten in der Saison 2009/2010 am Aufstieg in die 1. Bundesliga erst im Halbfinale der Playoffs. Nach der Hinrunde der augenblicklichen Saison liegt unser Team auf dem ersten Platz und hofft den Aufstieg in dieser Saison zu schaffen. Die U-17-Mädchen, die in der Nachwuchsbundesliga spielen, erreichten 09/10 die Playoffs und schieden dort im Achtelfinale aus. Zur Zeit liegen sie auf dem zweiten Platz der Bundesliga Nord.

So hochklassig zu spielen, geht nicht ohne Spielerinnen, die von außen kommen.

Außer zwei Amerikanerinnen kommen jedoch alle Spielerinnen aus der Region. Weil die BG im weiblichen Basketballbereich im Norden Deutschlands die Nummer 1 ist, zieht es gute Spielerinnen, die hochklassig spielen können und möchten, nach Scheeßel und Rotenburg.

Im Nationalkader befinden sich zur Zeit Pia Mankertz (Damen) sowie Andrea Baden und Emma Stach (beide U 16).

Das Niveau der basketballerischen Grundausbildung in Scheeßel zeigt sich auch an der Tatsache, dass zur Zeit drei ehemalige Scheeßelerinnen in der 1. Bundesliga spielen: Katharina Wohlberg in Leipzig, Svenja Brunckhorst in Wasserburg und Judith Schmidt in Chemnitz.

- **Fußball**

Nach längerer Zeit hat RW Scheeßel endlich wieder den Aufstieg in die Kreisliga geschafft, kämpft dort jedoch gegen den Abstieg. Ligarivale TuS Westerholz findet sich im unteren Mittelfeld. Das gilt auch für die Damen des TuS Westerholz in der Bezirksoberliga.

- **Tennis**

Dieter Eiseler (GW Scheeßel) wurde Landesvizemeister bei den Herren 55. Die Herren 60 spielten in der Nordliga.

- **Motorsport**

Der MSC Eichenring veranstaltete am 14. und 15. August die Deutschen Sandbahnmeisterschaften auf der Langbahn.

- **Reiten**

Bei den Bezirksmeisterschaften der jungen Springreiter siegte Lukas Getzin vor seinem Vereinskamerad Lennart Hauschild. Landesmeister der jungen Springreiter aber wurde Hauschild, der sich dann bei den Deutschen Meisterschaften in Aachen einen sechsten Platz erkämpfte.

Der bisherige Vereinsvorsitzende Heiko Wahlers stellte seinen Posten zur Verfügung, weil er zunehmend als Parcoursbauer auf nationaler und internationaler Bühne gefordert ist. Den Vorsitz übernahm Hans-Jürgen Klee.

2011 feiert der Verein sein 90jähriges Bestehen.

- **Bogenschießen**

Die Jeersdorfer Bogenschützen wurden Meister der Regionalliga Nord und verpassten knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

- **Turnen**

Die Mädchen des TV Scheeßel wurden Bezirksmeister.

- **Handball**

Mit dem Handball in Scheeßel geht es wieder aufwärts, seitdem John Köhler als Trainer zurückgekehrt ist. Der Tabellenstand besonders der Jugendmannschaften zeigt das.

- **Sportabzeichen**

Der 87 Jahre alte Karl Staritz legte das Sportabzeichen ab.

Heimatverein

5156 Stunden freiwillige Arbeit haben etwa 80 ehrenamtliche Helfer 2009 für den Heimatverein geleistet. Mehr als 10.000 Museumsbesucher wurden 2009 gezählt.

Das Dach des Museums wurde neu eingedeckt, der Tierschaukasten neu gestaltet.

Am 8. April drehte NDR 3 eine Sendung „Vom Flachs zum Leinen“ und „Mit Model, Papp und Indigo“ im Rahmen von „Mein Nachmittag“.

Zwei weitere Gemälde Ernst Müller-Scheeßels wurden erworben.

Ein Kalender mit Motiven von historischen Postkarten wurde für 2011 erstellt.

Kunsthändlermarkt, Museumstag, Museumsnacht, Skatabende, Spinnböz, Webkurse, Blaudrucken, Radtouren sind regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen.

Trachtengruppen

Die Original Scheeßeler Trachtengruppe feierte am 31. Juli und 1. August ihr Internationales Trachtenfest mit acht Gruppen aus sechs Ländern.

Beide Trachtengruppen traten gemeinsam beim Museumstag des Heimatvereins auf.

Beide Gruppen waren wiederum zu Gast bei anderen Trachtenfesten in Deutschland.

Die Beekschepers stecken bereits in den Vorbereitungen für das Beeke-Festival vom 13. – 17. Juli 2011.

Hurricane

Vom 18. . 20. Juni zog das 14. Hurricane-Festival rund 70.000 Besucher nach Scheeßel.

Erstmalig wurde auf vier Bühnen gespielt. Die eingespielte Organisation zwischen einem professionellen Veranstalter und den örtlichen Helfern von Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst, Ärzten bis hin zur Notfallseelsorge bewährte sich ein weiteres Mal und sicherte einen weitestgehend störungsfreien Verlauf. Das Line-Up der Bands und der Vorverkauf für die 15. Auflage vom 17. – 19. Juni 2011 laufen.

Feuerwehren

In den Feuerwehren Scheeßels und der Ortschaften waren 2009 572 Feuerwehrleute aktiv. Zusammen leisteten sie 40.836 Arbeitsstunden, wurden zu 56 Bränden, 17 Hilfsleistungen, 7 Unfällen und 17 Fehlalarmen gerufen. Ohne sie würden zahlreiche Großveranstaltungen nicht durchgeführt werden können.

Lars Bassen aus Hetzwege wurde zum organisatorischen Leiter der „Technischen Gruppe“ der Mobilen Einsatzleitung des Landkreises berufen.

Die Dörfer

Bartelsdorf

Neuer Schützenkönig: Friedhelm Lohmann

Die Damenabteilung des Schützenvereins feierte 40jähriges Bestehen.

Der Organisationsgrad von Sportverein und Schützenverein ist mit 453 bzw. 236 Mitgliedern gemessen an der Einwohnerzahl von knapp 500 sehr hoch.

Zu einem großen Dorffest wurde die Einweihung des Essent Windparks mit 16 Windr-

dern. Davon profitieren 35 Grundstückseigentümer und die gesamte Dorfschaft über eine unter dem Dach der Bürgerstiftung der Sparkasse eingerichtete eigene Stiftung. Der Dörpsverein war sehr aktiv: Reparatur des Bartelsdorfer Kirchstegs, Herausgabe des 2. Teils der Chronik. Neue Vorsitzende wurde Katrin Kröger. Heinrich Ringe schrieb eine dickleibige Chronik seines Hofes, des Peetshofes.

Hetzwege/Abbendorf

Neuer Schützenkönig: Johann Dittmer

Der Heimatverein Hekiswidi veranstaltete eine Fahrt zum Schmidt-Theater nach Hamburg.

Im Urnengarten des Friedhofs in Hetzwege wurde eine Stele errichtet.

An der Kanalisation in Abbendorf wurde gearbeitet.

Es wird gern gefeiert: Dorffest in Abbendorf, Pfingst- und Beachparty ebenfalls in Abbendorf.

Jeersdorf

Neuer Schützenkönig: Klaus-Dieter Gerken

Benefizveranstaltung des Sportvereins für den Ausbau des Sporthauses

Am 21. August besuchte eine Delegation die Partnergemeinde Stepenitz in der Prignitz. Der 10. Flohmarkt auf dem Sportplatz und auch das Dorffest sind bereits fast zu stehenden Ereignissen geworden.

Eine große Rolle im dörflichen Leben spielt seit Jahren der Jeersdorfer Hof, dessen aus Montenegro stammende Inhaberfamilie ein Beispiel für gelungene Integration ist.

Ostervesede

Neuer Schützenkönig: Heinrich Rathje

Die „Roten Funken“ feierten ihr 45jähriges Bestehen mit einer großen internationalen Musikschaus.

Am 9. Januar wurde zum 150. Mal eine Holzauktion durchgeführt, deren Erlös in die Wiederaufforstung fließt. Neben dieser Veranstaltung stehen eine Reihe anderer, die alte Traditionen pflegen: Das Heidschnuckenessen, das Schlagballspiel an Karfreitag, das Backobenfest, dieses Jahr mit Gästen aus der lettischen Partnergemeinde Smarde. Sehr erfolgreich sind zwei neuere Einrichtungen: Der Flohmarkt „Rund ums Kind“, dem 2010 erstmalig eine Konfirmationsbörse angegliedert wurde. Die Erlöse beider Veranstaltungen fließen dem Kindergarten und der Jugendarbeit im Dorf zu.

Sothel

Neuer Schützenkönig: Rudolf Neumann

Ortsrat, Gemeinderat und Kreistag sprechen sich gegen einen geplanten Torfabbau im Hatzter-Sotheler Moor aus.

Die Go-Spirit-Party im November zieht erneut viele Partyfreunde an.

Die über Sothel hinaus bekannte Schlachtereier von Bernd Miesner war Schauplatz einer Kochshow von Fernsehkoch Rainer Saß.

Westeresch

Neuer Schützenkönig: Frank Holsten

Der Schützenverein war Ausrichter des Schützenfestes der Bruchdörfer.

Der Westerescher Hof hat ein neues Pächtereierpaar: Sarah und Otmar Becker.

Westerholz

Das Thema des Jahres war die beabsichtigte Schließung des Kindergartens spätestens 2013. Die Dorfgemeinschaft wehrte sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln, einschließlich einer Live-Sendung des Nordwest-Radios aus dem Westerholter Kroog. Zwei langjährige Kindergärtnerinnen gingen in den Ruhestand: Hildegard Rathjen nach 34, Hannelore Polier nach 30 Jahren.

Neuer Schützenkönig: Volker Bammann

Der Wald-Realverband pflanzte 4000 Bäume.

An vier Abenden führte der Eekenkring das plattdeutsche Theaterstück „Lögen, nicks as Lögen“ auf.

Der 14. Flohmarkt mit 220 Ständen zog am Himmelfahrtstag mehrere tausend Besucher an.

Die Dorfjugend veranstaltete ein Beach-Volleyball-Turnier und eine lustige Fahrrad-Rallye.

Westervesede

Schützenkönig: Heiner Wehrmann

Rainer Bassen zeigte im Januar seinen Film „Vees 2009 – Bi uns kiekst se all no’n Osten hin“ an zwei Abenden vor jeweils übervollem Saal. „Vees 2010 – Unne’re ösch“ ist inzwischen fertig und wird zu Beginn 2011 gezeigt.

Die Prunksitzung des Rosenmontagsverein war wieder von 400 Gästen besucht.

Die Landjugend hatte die Theatergruppe aus Billinghamen in Franken mit einer Aufführung zu Gast und veranstaltete ein Volkstanz- und Walzerpokalturnier mit sechs Gruppen.

Der Westerveseder Mühlenverein weihte eine neue Galerie ein, öffnete am Mühlentag und lud zu einem Bauernmarkt ein.

An der Veerse wurden fünf neue Kleingewässer in Zusammenarbeit von NABU und Jagdpächter eingerichtet, um bestimmten Pflanzen und Tieren einen Biotop zu bieten. Einer der neuen Teiche wurde mit einem schwimmenden Ratsplatz für Wasservögel versehen. Eine Arbeitsgruppe hat sich zur Erstellung einer Chronik für Westervesede konstituiert.

Wittkopsbostel

Neuer Schützenkönig: Friedhelm Ritter

Die Damenabteilung des Schützenvereins feiert 40jähriges Bestehen.

Der Heimatverein spielt mit seinen Plattschnackers „De Höhnerbaron“, richtet einen Backtag, ein Dreschfest und einen Vortragsabend mit Anekdoten up Platt aus.

Neu formiert hat sich der Musikzug des Schützenvereins.

Wohlsdorf

Neuer Schützenkönig: Dirk Trochelmann

Nach 28 Jahren wurde das Flurbereinigungsverfahren für das Dorf beendet.

Im Februar trat die Wohlsdörper Speeldeel drei Mal im Dorfgemeinschaftshaus in Bartelsdorf mit „Petrus gifft Urlaub“ erfolgreich auf.